

**Verordnung des EFD  
über den Abzug von Berufskosten der unselbstständigen  
Erwerbstätigkeit bei der direkten Bundessteuer  
(Berufskostenverordnung)**

**Änderung vom 21. Juli 2008**

---

*Das Eidgenössische Finanzdepartement  
verordnet:*

I

Der Anhang zur Berufskostenverordnung vom 10. Februar 1993<sup>1</sup> erhält die neue Fassung gemäss Beilage.

II

Diese Änderung tritt am 1. Januar 2009 in Kraft.

21. Juli 2008

Eidgenössisches Finanzdepartement:  
Hans-Rudolf Merz

<sup>1</sup> SR 642.118.1

Anhang  
(Art. 3)

Die Pauschalansätze nach Artikel 3 betragen ab dem Steuerjahr 2009:

<b>Fahrkosten privater Fahrzeuge</b> (Art. 5 Abs. 3)		Fr.
– Fahrräder, Motorfahrräder und Motorräder mit gelbem Kontrollschild	im Jahr	700.—
– Motorräder mit weissem Kontrollschild	pro Fahrkilometer <sup>2</sup>	–40
– Autos	pro Fahrkilometer <sup>2</sup>	–70
<b>Mehrkosten für Verpflegung</b>		
a. <i>Bei auswärtiger Verpflegung bzw. Schicht- oder Nachtarbeit</i> (Art. 6 Abs. 1 und 2)		
– Voller Abzug	pro Hauptmahlzeit bzw. Tag im Jahr	15.— 3200.—
– Halber Abzug	pro Hauptmahlzeit bzw. Tag im Jahr	7.50 1600.—
b. <i>Bei auswärtigem Wochenaufenthalt</i> (Art. 9 Abs. 2)		
– Voller Abzug	im Tag im Jahr	30.— 6400.—
– Gekürzter Abzug <sup>3</sup>	im Tag im Jahr	22.50 4800.—
<b>Übrige Berufskosten</b> (Art. 7 Abs. 1)		
	3 % des Nettolohns, mindestens im Jahr höchstens im Jahr	2000.— 4000.—
<b>Nebenerwerb</b> (Art. 10)		
	20 % der Nettoeinkünfte, mindestens im Jahr höchstens im Jahr	800.— 2400.—

<sup>2</sup> Vorbehalten bleibt Artikel 5 Absatz 4 (Abstufung im Verhältnis zur Fahrleistung, Beschränkung für Hin- und Rückfahrt über Mittag auf den vollen Abzug für auswärtige Verpflegung).

<sup>3</sup> Der gekürzte Abzug ist anzuwenden, wenn gemäss Artikel 6 Absatz 2 für eine der beiden täglichen Hauptmahlzeiten nur ein halber Abzug zulässig ist.